Bienen Büttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf · Beverbeck · Bienenbüttel · Bornsen · Edendorf · Eitzen I · Grünhagen · Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf
Nr. 402 / 23.05.'20

- Bienenbüttel trägt Maske
- Kindergartenteams geben Tipps für die Zeit zu Hause
- Vorbereitungen für die Freibadsaison im Waldbad

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Service-Garantie

01.03.2020
Birgit Dittrich:
15 Jahre Betriebs-zugehörigkeit

08.03.2020
Rainer Priebe:
20 Jahre Betriebs-zugehörigkeit

01.04.2020:
Torsten Käther:
25 Jahre Betriebs-zugehörigkeit

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

Einfach schönere Bäder

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

SERVICE 24 | 365
STUNDEN TAGE

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10

Personal
Frau Grabbe (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **c.grabbe@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Clasen (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.14 **b.clasen@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Graf (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **c.graf@bienenbuettel.de**
Frau Huske (05823) 9800-43
Zimmer 1.12 **c.huske@bienenbuettel.de**
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.03 **a.schwiers@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.04 **h.pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Meyer (0 58 23) 98 00-13
Zimmer 0.10 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.03 **standesamt@bienenbuettel.de**
Allgemeine Stellvertreterin
Bauamtsleiterin
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Frau Braun-Ludolfs (0 58 23) 98 00 -36
s.braun-ludolfs@bienenbuettel.de
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
B. Klinner (0 58 23) 98 00 -34
Zimmer 1.04 **b.klinner@bienenbuettel.de**
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Jäkel (058 23) 98 00 -35
Zimmer 1.03 **j.jaekel@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Bitte haben Sie Verständnis, das während der Corona-Krise die Vergabe von Termine nur nach vorheriger telefonischer Absprache möglich ist.

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.09 **axel.raatz@lebensraum-diakonie.de**
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Schulz (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.09 **m.schulz@bienenbuettel.de**
Bücherei: (0 58 23) 9 54 83 31
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad: (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (0151) 65 45 46 06

Martin Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudeenergieberater im Handwerk
• Badsanierung
• Heizungsmodernisierung
• Notdienst
Waldstraße 8a 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-6477 Fax 05823-953838
E-mail: martin.witthoeft@t-online.de
www.baederundwaerme.de

Ford Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Neu- u. Gebrauchtwagen-Verkauf
Leasing und Finanzierung
Reparatur aller Fabrikate
schnell · pünktlich · fachgerecht
DEKRA-Abnahme
2x wöchentlich
Freie Tankstelle
Soft-Wash-Waschanlage
mit Servicekraft
➤ Achsvermessung
➤ Wohnmobile
➤ Transporter
➤ Austausch von Windschutzscheiben
Kurze Straße 3a · 29553 Bienenbüttel · Tel. (0 58 23) 83 06

Erleichterung über Lockerungen

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Coronakrise hält uns weiter in Atem. Viele unserer heimischen Betriebe leiden erheblich unter dieser Pandemie. Die wirtschaftlichen Einbußen, auch absehbar für die Gemeinde, sind immens. Dennoch gibt es auch Licht am Ende des Tunnels. Beinahe wöchentlich werden weitere Lockerungen verordnet. Immer mehr Betriebe dürfen unter Auflagen wieder öffnen. Und es gibt in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel keine akut erkrankten Personen mehr sowie keine Neuinfektionen mit Covid 19 (Stand 12.05.2020).

Dank der guten Vorbereitung durch die Schule und den Schulträger und die lobenswerte Disziplin der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, ist die Wiederaufnahme des Schulbetriebs gelungen. Ob dies auch bei der weiteren Öffnung für alle schulpflichtigen Kinder gilt, ist zu hoffen, bleibt aber abzuwarten. Auch im Kitabereich möchte ich ausdrücklich allen Mitarbeitern und betroffenen Familien für Ihren Einsatz, ihre Geduld, Disziplin und ihre Kreativität danken! Wir sind bemüht hier trotz der wechselhaften und zum Teil ungenügenden Informationen des Landes die bestmöglichen Lösungen für Familien zu erzielen. Leider erreichen uns Informationen häufig sehr kurzfristig, oder erst nach der Bekanntgabe in Interviews des Kultusministers. Klar ist aber wohl auch, dass es frühestens im August 2020 zu einem „normalen“ Kitabetrieb kommen wird.

Auch die Wiedereröffnung der Spielplätze und des Freizeitparks verlief ohne Zwischenfälle, bitte beachten Sie die Vorgaben, die uns das Land Niedersachsen in diesem Fall vorschreibt. Wir erwarten zum Ende des Monats genauere Informationen, unter welchen Voraussetzungen wir das Freibad öffnen können. Derzeit liegt uns dazu leider noch keine Information vor. Die Verwaltung arbeitet mit Hochdruck daran, für Sie wieder mehr und mehr

Bürgermeister Dr. Merlin Franke.

Leistungen anzubieten. Hier sind auch kreative Lösungen gefragt, bitte beachten Sie daher auch die zahlreichen Hinweise im Internet und den Aushangkästen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen nicht alle Informationen in die Aushänge bringen können. Hier haben die rechtlich verbindlichen Verordnungen Vorrang.

Ich bin erleichtert, dass sich mit den ab Montag, 11. Mai, geltenden Lockerungen auch wieder Perspektiven für die Gastronomie, Unternehmen und den Einzelhandel bestehen und sich auch hinsichtlich der Sport- und Freizeitaktivitäten ausgeweitete Handlungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger ergeben. Besonders auch für unsere Sportvereine! Dies wurde nur ermöglicht, weil Sie sich in den letzten Wochen fast alle vorbildlich verhalten haben.

Dafür möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich danken, denn nur durch Ihr größtenteils vorbildliches Verhalten konnte eine weitere Neuinfektion bislang verhindert werden. Wir müssen auch weiterhin, vermutlich noch das ganze Jahr 2020 hindurch, mit erheblichen Einschränkungen leben. Dennoch möchte ich alle ermutigen, sich weiterhin so diszipliniert zu verhalten. Dann werden wir gemeinsam diese Krise meistern.

Vielen Dank auch für die vielen Hilfsaktionen und großen/kleinen Gesten der Solidarität untereinander. Ich erlebe Bienenbüttel als eine große zusammenhaltende Gemeinschaft! Vielen Dank dafür!

Mit den zurückgewonnenen Freiheiten appelliere ich verantwortungsvoll umzugehen. Der Abstand von 1,5 Meter zum Nächsten und das Tragen eines sogenannten Mund-Nasen-Schutzes muss bis auf Weiteres von uns Allen verinnerlicht werden, wenn wir erneute einschneidende Maßnahmen vermeiden wollen.

Herzlichen Dank für Ihre Vernunft, Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,

auch außerhalb der Corona-Pandemie arbeitet die Verwaltung, wenn auch mit deutlich verringerter Kraft, an den laufenden Projekten. So haben wir für den Bau des neuen Mehrzweckzentrums (MZZ /Ilmenauhalle) eine Baugrunduntersuchung durchgeführt und weitere administrative Vorgaben des Fördergebers angeschoben und bereits umgesetzt. Der Bau eines neuen MZZ hat für die Verwaltung sehr hohe Priorität. Aktuell bereiten wir die ersten Schritte für die nötige Bauleitplanung vor.

Im Bereich der Ortsdurchfahrt Steddorf, liegen wir trotz Corona im Zeitplan. Hier stehen in den kommenden Tagen umfangreiche Asphaltierungsarbeiten an. Auch andere Maßnahmen wie die Dorferneuerung in Bornsen und der Bau eines Parkplatzes am Bahnhof befinden sich in der Ausschreibung beziehungsweise gehen in die Umsetzung.

» Fortsetzung S. 4

Graefke's Fleischwaren GmbH
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

Susländer Fleisch: das „reine“
Schwein ohne Antibiotika, ohne chemische Zusätze, natürlich gewachsen.

vom 20. bis 23. Mai 2020

Holzfällersteaks, gewürzt oder natur	1 kg	**9,90 €**
Nackensteaks, gewürzt oder natur	1 kg	**16,90 €**
Bratwurst, 10x 90 g	Packung	**5,90 €**
Landleberwurst im Glas	180-g-Glas	**1,20 €**

Öffnungszeit Mittwoch, 20. Mai, von 8.00-14.00 Uhr

vom 27. bis 30. Mai 2020

Putenschnitzel	1 kg	**9,90 €**
Frisches Kotelett	1 kg	**13,90 €**
Bierschinken	100 g	**1,29 €**
Katenschinken Pape	100 g	**1,99 €**

vom 3. bis 6. Juni 2020

Frisches Bauchfleisch	1 kg	**8,90 €**
Argentinisches Hüftsteak	1 kg	**19,90 €**
Rügenwalder Teewurst, grob und fein	100 g	**1,99 €**
Knappwurst, eigene Herstellung	100 g	**0,89 €**

vom 10. bis 13. Juni 2020

Dicke Grillrippe, gewürzt oder natur gewürzt	1 kg	**7,90 €**
Schweinefilet vom Susländer	1 kg	**14,90 €**
Schinkenspeck	100 g	**1,69 €**
Bauernrotwurst, eigene Herstellung	100 g	**0,89 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Auch werden aktuell einige unserer Fußgängerbrücken repariert und ausgebessert. Im Bereich der „Alten Vogtei“ sind die Verhandlungen mit den Investoren abgeschlossen. Hier werden in den kommenden Jahren abschnittsweise 48 Wohnungen errichtet. Der überwiegende Teil der Wohnungen wird Seniorengerecht erstellt werden und orientiert sich gestalterisch an den Vorgaben der Dorferneuerung (rote Ziegel/ rote Dachpfannen) Die „Alte Vogtei“ wird ebenfalls zu Wohnraum umgebaut. Die Fassade wird erhalten und im hinteren Bereich um einen Laubengang erweitert. Es freut mich sehr, dass es zusammen mit den Gremien und den Investoren gelungen ist, hier eine tragfähige und gute Lösung gefunden zu haben. Natürlich hätte auch ich mir eine Fortführung des Gastronomiebetriebes, besonders des Kuppelsaales gewünscht, verbinde ich damit doch viele tolle Erinnerungen und Feierlichkeiten. Aber ein Betrieb dieser Art ist schlichtweg nicht mehr wirtschaftlich abbildbar.

Auch das Baugebiet Kuhlfeld in Steddorf wächst langsam. Entgegen der Vorjahre haben wir uns entschieden, die randseitige Bepflanzung frühzeitig und im Vorfeld der Bautätigkeit anzulegen. Der Vorteil: Es ist alles schneller grün und die Pflanzen haben bereits eine gewisse Größe, wenn die Häuser erstellt worden sind und die Flora und Fauna kann sich besser und früher entwickeln. Die Bepflanzung im Innenbereich erfolgt nach dem Endausbau. Zur Wahrheit gehört aber auch: Nur Dank dieses Baugebietes ist die Einheitsgemeinde Bienenbüttel derzeit in der Lage (auch coronabedingte Einnahmeausfälle) ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die schnellstmögliche Vermarktung hat uns also auch sprichwörtlich Glück gebracht.
Wie immer gilt: Bitte geben Sie Ihre Fragen, Anregungen und Ideen gerne an mich weiter.

Bleiben Sie
und Ihre Familie gesund!
Beste Grüße
Ihr Dr. Merlin Franke
Bürgermeister

Bücher per Lieferung

Mitteilung der Bücherei Bienenbüttel

Liebe Leserinnen und Leser,

seit einiger Zeit hat die Bücherei einen Abholdienst eingerichtet. Zu den gewohnten Öffnungszeiten und bis auf Weiteres auch jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr können nach vorheriger Bestellung per Telefon oder E-Mail Medien entliehen werden.
In unserem Internetkatalog können Interessierte den Bestand der Bücherei einsehen und mir dann ihre Wünsche mitteilen. Der Katalog ist auf der Homepage der Gemeinde Bienenbüttel unter der Kategorie „Leben und Wohnen“ beim Stichpunkt „Bücherei“ einsehbar sowie alle wichtigen Hinweise.
Dort findet sich auch unseren Onleihekatalog, hier gibt die Möglichkeit, E-Books und weitere E-Medien zu entleihen. Wer Hilfe benötigt, kann gerne unter Tel. (058 23) 954 83 31 anrufen. Wer Mitglied der Bücherei werden möchte, kann ebenfalls anrufen oder eine E-Mail an buecherei@bienenbuettel.de schicken. Für die Anmeldung benötige ich Namen, Anschrift und das Geburtsdatum. Ich teile den Neuzugängen ihre Zugangsdaten dann telefonisch oder per E-Mail mit. Für alle kleinen und großen Leser ist die Mitgliedschaft kostenlos.
Seit Neuestem haben wir auch Toniefiguren im Angebot und gegen eine Gebühr können Tonieboxen entliehen werden.

Maike Jammen
Büchereileiterin

Öffnungszeiten

- Montag: 9 bis 12 Uhr
- Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr
- Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr
- Sonnabend: 9 bis 12 Uhr

Termine *Bienenbüttel informiert*

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Birgit Hauschild, Telefon (05 81) 97 18 09 17 11, oder unter E-Mail birgit.hauschild@cbeckers.de.

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinungstag
Juni	28. Mai	17. Juni
Juli	26. Juni	15. Juli
August	31. Juli	19. August

Sprechstunde des Bürgermeisters

Gemeinde Bienenbüttel. Die nächste Bürgermeistersprechstunde wird aufgrund der Corona-Krise telefonisch durchgeführt. Sie findet am Donnerstag, 28. Mai, von 15 bis 18 Uhr statt. Bürgermeister Dr. Merlin Franke lädt alle Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen aber auch Kritik vorzubringen.
Interessierte werden gebeten, sich zwecks Terminvergabe unter Tel. (058 23) 98 00 11 anzumelden. Bei Bedarf ist auch eine Telefonkonferenz mit mehreren Teilnehmern möglich.

25 www.GartenSommer.de
Endlich mal ein Sommer, auf den Verlass ist.
SIE sollten NICHT zu lange warten – holen SIE sich JETZT schon den „SOMMER“ in IHREN Garten! Alle Arbeiten rund um Haus & Garten, z. B. Gartengestaltung & -pflege, Pflaster(reparatur)arbeiten, Natursteinmauern, Rollrasen, Grabpflege und Gestaltung … fachgerecht, freundlich und zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
M. Sommer • 29553 Bienenbüttel • Tel. & Fax (0 58 23) 61 42 oder (01 71) 7 87 00 40 • E-Mail: der@gartensommer.de

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1,
29553 Bienenbüttel

Druck und Verlag;
C. Beckers Buchdruckerei GmbH und Co. KG
Gr. Liederner Straße 45,
29525 Uelzen

Redaktion:
Redaktionsleiter
Michael Michalzik (v.i.S.d.P.)
Redaktion Sonderthemen,
Tel. (0581) 80 89 12 21

Anzeigen: Heike Köhn (verantw.)

„Alle rücken zusammen“

Seniorenbeirat: 1. Vorsitzender Dieter Heinemeyer über die aktuelle Lage

Bienenbüttel. Der Seniorenbeirat der Gemeinde Bienenbüttel hat nach dem Auftreten des Coronavirus in Deutschland „sofort Flagge gezeigt“ und seine Bereitschaft erklärt, die Einwohnerschaft von Bienenbüttel in dieser Pandemie mit Rat und Tat zu unterstützen – „natürlich, wie immer, ohne Alterstrennung“, sagt 1. Vorsitzender des Beirates, Dieter Heinemeyer.

„Inzwischen werden wir alle täglich mit so viel Informationen, Ge- und Verboten „überhäuft“, dass man gar nicht mehr hinhören möchte“, fasst er die Situation zusammen. „Und doch ist es wichtig, den weiteren Ablauf dieser Pandemie, die alles bisher Selbstverständliche außer Kraft gesetzt hat, zu verfolgen.“

Auch, wenn noch nicht abgesehen werden könne, wann zum „normalen“ Lebensablauf zurückgekehrt werden kann, müsse „zigmal Danke“ gesagt werden. „Ein besonderer Dank gilt unserer Gemeindeverwaltung. Bürgermeister Dr. Franke hat – niemand hatte eine Vorstellung, was auf uns zukommt – sofort die Initiative ergriffen und einen Krisenstab in der Verwaltung gebildet, der auch sofort seine Arbeit erfolgreich aufnahm“, bedankt sich Heinemeyer stellvertretend für den Seniorenbeirat. „Alle Vereine und Verbände haben natürlich für ihre Mitglieder bei Bedarf eine „Betreuung“ sichergestellt.“

Die gegenseitige Unterstützung im Verwandtenkreis sei selbstverständlich, aber auch die Nachbarschaftshilfe käme in „Fluss“ und hätte Hilfe und Verständnis füreinander gestärkt.

Der Seniorenbeirat: Hier im Herbst 2019 beim Anbringen von Notrufschildern am Radwanderweg. Foto: Archiv

Heinemeyer hat noch eine Beobachtung gemacht: „Ganz allgemein ist der oft empfundene, behauptete und geübte Egoismus in dieser „Notzeit“ entfallen.“ Alle Menschen seien zusammengerückt, nähmen aufeinander Rücksicht und helfen und unterstützen sich gegenseitig. Diese Rückkehr zu einem „ausgesprochen mitmenschlichen Verhalten“ solle auch nach dem Ende der Coronakrise beibehalten werden.

„Auch wenn die menschliche Psyche negative Erfahrungen zum Schutz unseres eigenen Lebens schnell wieder vergisst – so ist unser Leben nun einmal ausgerichtet –, unser Unterbewusstsein wird diese Zeit stets abrufbar und unauslöschlich speichern“, ist sich Heinemeyer sicher.

Der Seniorenbeirat wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin eine stabile Gesundheit. „Beachten Sie bitte alle Normen, damit wir alle schnell diese Coronakrise überwinden, und bleiben Sie bitte alle gesund!“, appelliert Heinemeyer.

An die Bienenbütteler Jubilare

Liebe Jubilare der Gemeinde Bienenbüttel,

leider führt die Corona-Pandemie aktuell immer noch zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Auch die Gemeindeverwaltung muss auf die Vorgaben des Bundes und des Landes reagieren. Der Gesundheitsschutz für Sie, als unsere Bürger, steht für uns im Fokus. Aus diesem Grund können zurzeit keine Jubilare in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel besucht werden.

Nicht weniger herzlich wünsche ich Ihnen daher auf diesem Wege eine harmonische und schöne Geburtstagsfeier beziehungsweise Feier zu Ihrem Ehejubiläum.

Bitte haben Sie Verständnis. Die Gemeinde hofft, damit einen Beitrag zu leisten, die Verbreitung des Virus einzudämmen. Was wäre schlimmer, als jemanden bei einer Gratulation anzustecken. Bitte bleiben Sie gesund!

Aktuelle Informationen zum Coronavirus finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.

Foto: pixabay

Mit freundlichen Grüßen
aus dem Bienenbütteler Rathaus,
Dr. Merlin Franke (Bürgermeister)

Haus
RALF DEHNING
Immobilien
Bahnhofstraße 29 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 0 58 23-9 55 30 15
Unsere Leistungen sind für Sie als unser Auftraggeber/Anbieter
KOSTENFREI
· Erstellung einer Wertexpertise Ihrer Immobilie
· Erstellung eines Energieausweises · Erledigung aller Formalitäten bis hin zum Notartermin · umfangreiche und kompetente Beratung
· Professionelle Vermarktung in modernen Medien
· Kundenkartei für Kaufinteressenten
Auch in Ihrer Nähe:
Bad Bevensen · Uelzen · Ebstorf · Bad Bodenteich · Reppenstedt · Bleckede
www.ralf-dehning-immobilien.de

Selbstgemachte Maske

Einfache Anleitung zum Nähen einer Stoffmaske in verschiedenen Größen

Gemeinde Bienenbüttel. Gezeigt wird eine sehr einfache und schnelle Anleitung zum Nähen einer Stoffmaske – auch ohne Nähmaschine. Der Vorteil dieser Anleitung ist, dass man diese ganz individuell und unkompliziert an die eigenen Wünsche und Gegebenheiten anpassen kann.

Wer aktuell einkaufen oder Bus fahren möchte, braucht ein Tuch oder eine Maske vor Mund und Nase. Fotos: privat

1. Rechtecke aus Stoff zurechtschneiden (Bild 1)
Hierbei ist es wichtig, dass man einen angenehmen Stoff aus Naturfaser wählt, beispielsweise Baumwolle. Polyester sollte vermieden werden, da sich Wärme unter diesem Material staut und sich schnell Feuchtigkeit bildet. Wer ein altes T-Shirt nimmt, spart sogar noch Geld und kann alte Kleidungsstücke wiederverwerten.
Für eine Standardmaske eignen sich die Maße 24 Zentimeter (Breite) x 20 Zentimeter (Höhe), für eine kleine Maske für kleine Köpfe sind 20 Zentimeter (Breite) x 16

Bild 1.

Zentimeter (Höhe) gut. Man kann auf diese Weise die Größe individuell anpassen und so auch für Kinder passende Masken nähen.
Bei sehr dünnem Stoff sollte mit zwei Lagen gearbeitet werden. Bei fest gewebten und dickem Stoff reicht eine Lage.

2. Lange Seiten umnähen (Bild 2)
Nun werden die langen Seiten umgenäht. Generell empfiehlt sich ein unauffälliger Faden, dieser verzeiht mehr Fehler. Um die Nähte besser zeigen zu können, griff wird in diesem Beispiel ein roter Garn verwendet. Geachtet werden sollte auf einigermaßen gutes und reißfestes Garn.
Einen zusätzlichen Schutz bietet an dieser Stelle ein Vlies, welches auf die spätere Innenseite des Stoffes gelegt und nun mitverarbeitet wird. Zudem kann hier an einer der langen Seiten ein Draht eingenäht werden, falls man den Sitz der Maske optimieren möchte. Dieser sollte zirka halb so lang sein, wie die breite Seite. Darüber hinaus müssen die Enden des Drahtes zu einer Öse umgebogen werden, sodass diese nicht aus dem Stoff stechen.

3. Falten legen und fixieren (Bild 3 + 4)
Bei diesem Schritt benötigt man ein wenig Geschick. Es geht um das Faltenlegen des Stoffes. Diese verlaufen von oben nach unten und dürfen sich nicht überlappen, was heißt, dass eine Falte mit der nächsten abschließt (siehe Foto), damit der Stoff an den Seiten nicht zu dick wird und sich schlechter vernähen lässt.
Drei Falten sind bei diesem

Bild 3.

Modell ausreichend, wer mag, kann aber gern auch hier variieren.
Tipp: Gefrierbeutelklammern! Somit lassen sich die Falten ganz einfach und schnell fixieren. Kein fummeliges Hantieren mit Stecknadeln und kein Verrutschen. Zudem kann bereits jetzt die Größe der Maske getestet werden.
Einmal seitlich über die Falten nähen, um diese zu fixieren. Dies muss gar nicht unbedingt ordentlich sein, man wird diese Naht später nicht mehr sehen.

» Fortsetzung auf S. 7

Bild 2.

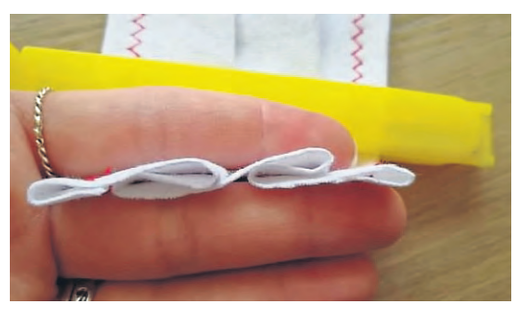


Bild 4.

Autoruf Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 10 02
Inh. Susanne Stolze-Grigoleit
Mietwagen
Krankentransport (sitzend)
Rollstuhltransport
Bus bis 8 Personen

HOLGER SCHENCK
• Garten- u. Landschaftspflege
• Baumfällungen/Stubbenfräsen
• Hecken- u. Gehölzschnitte
• Bagger-, Radlader- und Schredderarbeiten
Solchstorfer Str. 6
29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23 / 95 53 80
Mobil 01 73 / 9 02 41 55

Den Durchblick behalten

Tipps für das Tragen und die Pflege von selbst gemachten Masken

» Fortsetzung von S. 6

4. Schlaufe für die Bänder einnähen und Einfädeln (Bild 5)
Hierzu kann als Hilfe einer der Gefrierbeutelklammern in der Mitte der Maske befestigt werden, damit auch die Falten in der Mitte nicht mehr verrutschen.
Für die Schlaufen werden einfach die Seiten der Maske nach innen geklappt und festgenäht. Die Schlaufe darf nicht zu eng sein, damit das (Gummi-)Band später gut durchzufädeln ist. Jedoch sollte auch nicht zu großzügig umgenäht werden, sodass die Maske zu kurz wird. Maximal 1,5 bis zwei Zentimeter sollten ausreichen.
Im Anschluss daran kann das (Gummi-)Band durchgefädelt werden.

5. Fertig! (Bild 6)
Nun ist die Maske fertig! Wer möchte, kann diese nun noch ein wenig verschönern.

Beim Anprobieren sollte darauf geachtet werden, dass die Maske an den Seiten gut anliegt und Mund und Nase vollständig bedeckt sind. Das Band sollte nicht zu locker sein. Ein zu fester Sitz kann Ohrenschmerzen verursachen.

Tipps für Brillenträger
Folgende Tipps können das Beschlagen der Brillengläser verhindern:
• Brille mit alkoholfreier Seife und einem weichen Tuch abreiben. Nicht abspülen, nur trocken reiben!
• Die Brille muss auf den Mund- und Nasenschutz gesetzt werden, der Stoff unter dem Brillengestell liegen.
• Gegebenenfalls eine Maske mit einem eingenähten Draht am Nasenbereich nutzen, um die Maske der Brille besser anzupassen.

Tipps für die Reinigung des Mund- und Nasenschutzes
Mit folgenden Möglichkeiten können getragene Masken wieder aufbereitet werden:
• Die beste Methode ist ein Waschgang bei mindestens 60 Grad mit Vollwaschmittel, da die darin enthaltenen Bleichmittel eine zusätzlich desinfizierende Wirkung haben.
• Wenn es schnell gehen muss, können die Masken für mindestens fünf Minuten im Kochtopf im ausgekocht werden. Anschließend die Herdplatte ausstellen und fünf Minuten im Wasser ziehen lassen.
• Auch ein zirka 30-minütiges Erhitzen im Backofen bei 70 Grad ist zielführend.
• Die Effektivität vom Bügeln einer Maske ist nicht hinreichend belegt. Es sollte daher nicht als alleiniges Mittel zur Reinigung verwendet werden, sondern lediglich ergänzend zu den bereits genannten Methoden.

Bild 5.

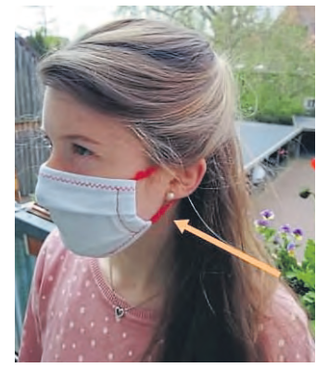


Bild 6. Fotos: privat

ANZEIGE

Damit keine Langeweile aufkommt

Viele Spielneuheiten für drinnen und draußen / Dank an treue Kundschaft

Bienenbüttel. Seit dem 20. April können große und kleine Spielzeugfreunde zu den bekannten Öffnungszeiten wieder selbst in der Büddelbiene in Bienenbüttel stöbern. Tanja Schröder, Inhaberin des Spielwarenladens, ist erleichtert, dass es weitergeht, und freut sich auf die Kundschaft. „Ein großes Danke geht an alle Kunden, die während der Zwangspause online oder per Telefon etwas bei mir bestellt haben“, bedankt sie sich herzlich.
Jetzt geht es im Laden in der Bahnhofstraße mit vielen Neuheiten weiter. „Wir haben neue Spielsachen für drinnen und draußen“, erzählt Schröder. Ob Beschäftigungsmöglichkeiten an der frischen Luft wie ein Planschbecken oder eine Schaukel oder die neusten Spiele für die Zeit im Haus – in der Büddelbiene werden alle Suchenden fündig.
Für das Thema „Homeschooling“, also dem Unterricht zu Hause, hat das Team der Büddelbiene Rätselblöcke und Lernhefte für Vor- und Grundschulschüler im Angebot. Damit können Kinder ab fünf Jahren bis zur vierten Klasse mit ihren Eltern lernen.
Eine Trend-Neuheit in den Regalen ist das sogenannte „Aqua Gelz“, verrät Schröder. Mit den Sets können Kinder verschiedene Vorlagen mit buntem Gel ausfüllen und diese dann im Wasser aushärten lassen. Heraus kommen schöne 3D-Figuren, die sich zum Spielen oder Dekorieren eignen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

In der Büddelbiene gibt es jetzt das neue Trendspielzeug „Aqua Gelz“. Foto: privat

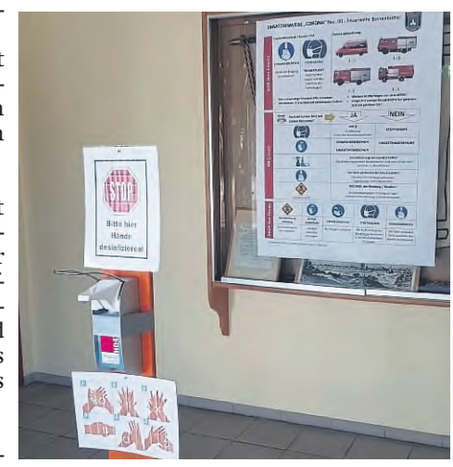
Andere Zeiten, andere Sitten

Wie die Pandemie den Dienstbetrieb der Feuerwehr verändert hat

Bienenbüttel. Das Coronavirus hat auch den Ablauf des Übungs- und Einsatzdienstes sowie der Dienstführung der Feuerwehren komplett verändert.
Ziel bei den Feuerwehren und Hilfeleistungsorganisationen ist es, die kritische Infrastruktur auch in Zeiten einer Pandemie weiterhin aufrecht zu erhalten. Damit die Gefahr einer Infektion von Einsatzkräften auf ein Minimum reduziert wird, wurden unter anderem strenge Hygienemaßnahmen in Feuerwehrhäusern und bei der Abarbeitung von Einsätzen eingeführt.
Am Wochenende nach Ostern wurden diese Maßnahmen nochmals angepasst und unter anderem eine Maskenpflicht für alle Einsatzkräfte angeordnet. „Mit dieser Entscheidung erfüllen wir zu diesem Zeitpunkt mehr, als von den Fachbereichen bisher empfohlen worden ist“, erklärt Stefan Kommert, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Bienenbüttel.
Um einen direkten Kontakt in den Einsatzfahrzeugen zu vermeiden, wurde die maximale Anzahl an Einsatzkräften auf den Fahrzeugen minimiert. Somit wurde zum Beispiel die Besatzung eines Löschgruppenfahrzeugs von neun Personen auf sechs Personen reduziert. Freizuhaltende Plätze wurden entsprechend gekennzeichnet.
Aus einsatztaktischen Gründen kann dies bei einem Tanklöschfahrzeug mit Staffelbesatzung (1:5) leider nicht erfolgen. Zusätzliches Personal fährt entsprechend dem Einsatzstichwort und die daraus resultierende Ausrückeordnung mit Mannschaftstransportfahrzeugen zu den Einsatzstellen.

Mit Schutzmaske aufsitzen: Einsatzkräfte im Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bienenbüttel.

Sollte es im Einsatz zu einer Kontaminierung der Schutzausrüstung kommen, so kann diese noch am Einsatzort gegen Jogginganzüge getauscht werden.
Gemeinschaftliche Übungen, Schulungen und Versammlungen sind derzeit komplett eingestellt. Besprechungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs finden aktuell telefonisch oder per Videokonferenz statt.
Regelmäßige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen an Ausrüstungen und Gerätschaften müssen auch in Zeiten einer Pandemie durchgeführt werden. Diese Prüfungen werden gemäß der vorgeschriebenen Verhaltens- und Abstandsregelungen im Außenbereich beziehungsweise in einer durchlüfteten Fahrzeughalle durchgeführt.
Weiterhin gilt ein Besuchsverbot von externen Besuchern in Feuerwehrhäusern.
„Da derzeit nicht davon auszugehen ist, dass sehr zeitnah ein Impfstoff zur Verfügung steht, wird uns das Virus und die daraus resultierenden Einschränkungen und Verhaltensmaßnahmen noch länger beschäftigen“, ist sich Kommert sicher. „Wir, die Feuerwehren, nehmen die Sache sehr ernst und versuchen alles zu tun, um auch zukünftig weiterhin für unsere Bevölkerung einsatzbereit zu sein. Nehmen auch Sie die Hinweise der Länder beziehungsweise des Bundes sehr ernst. Denn nur gemeinsam und auf Abstand können wir dieser Pandemie bewältigen. Und nur so bleiben wir gesund!“



Bereits am Eingang müssen die Hände desinfiziert werden.

Fotos: Feuerwehr Bienenbüttel

● Planung ● Neubau
● Umbau ● Reparatur
UWE HARLOFF BAUGESCHÄFT MEISTERBETRIEB
Uwe Harloff Maurer u. Betonbaumeister
Fichtenweg 8 · 29553 Bienenbüttel
Telefon: 05823 - 6250
Mobil: 0175 - 528 20 35
Telefax: 05823 - 95 36 29
www.harloff-bau.de

HÖRerlebnis ZENTRUM Bienenbüttel
Julia Ruschmeyer
Hörakustik Meisterin
Bahnhofstraße 21 · 29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823/4659422 · Mobil: 0173/2007879
Email: weise@hoererlebniszentrum.de
www.hoererlebniszentrum.de

Weiter die Füße stillhalten

Die Corona-Pandemie verhindert immer noch den Sportbetrieb

Liebe Wanderfreunde!

Ohne Zweifel haben die bisher angeordneten Schutzmaßnahmen der Regierungen von Bund und Ländern zur Eindämmung und Verlangsamung der rasanten Verbreitung des Coronavirus in unserem Land erfolgreich dafür gesorgt, dass es bedeutend weniger schwere Erkrankungen und Todesfälle gab als in vielen anderen Regionen dieser Erde. Daher wollen wir uns auch weiterhin in Geduld üben und die gemeinsamen Wanderaktivitäten aussetzen, bis die getroffenen Maßnahmen soweit gelockert werden können, dass ein weitgehend normaler Sportbetrieb ohne allzu hohe Gesundheitsrisiken wieder möglich ist. Aktuell hätten wir ja im Mai unsere jährliche Radwanderung auf dem Plan, die nun aber aus den genannten Gründen ausfallen muss. Sobald wir unsere Gruppenwanderungen wieder aufnehmen können, sollten wir darüber abstimmen, ob die Radwanderung vielleicht später im Jahr nachgeholt werden kann. Aktuelle Informationen zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs sind auch weiterhin auf der Internetseite des TSV zu finden, unter www.tsv-bienenbuettel.de Für weitere Fragen stehen wir Euch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung:
Werner Simon, Tel.: (058 23) 77 22, E-Mail: werner.simon@gmx.com
Dietrich Westermann, Tel.: (058 23) 14 10, E-Mail: westermanns@gmx.de

Kommt alle möglichst gesund durch diese schwierige Zeit. Genießt trotz aller Beschränkungen ein wenig Bewegung an der frischen Luft im zugelassenen Rahmen.

In diesem Sinne
alles Gute und viele Grüße
von Euren Wanderwarten
Dietrich Westermann
und Werner Simon

Vergangenes Jahr fand im Mai eine Radwanderung statt. Über einen Nachholtermin in diesem Jahr soll abgestimmt werden. Foto: privat

Bunt schlängelt sich die Schlange

Bienenbütteler Kinder bemalen Steine und legen sie nebeneinander aus

Die Schlange wächst jeden Tag weiter: Diese Kinder bestaunen das bunte Werk, das von dem Team der Kindertagesstätte St. Michaelis gestartet wurde. Auf dem Schild wird darauf hingewiesen, bitte keine Steine wegzunehmen, damit die Schlange noch länger wird. Foto: privat

Bienenbüttel. Seit Neustem schlängelt sich eine Schlange durch Bienenbüttel – eine Schlange aus Steinen. Sehr bunten Steinen, wie dem aufmerksamen Spaziergänger bei näherer Betrachtung auffallen wird. Gestaltet wurden die farbenfrohen Reihen von Bienenbütteler Kindern, die damit einem Trend folgen, der im ganzen Landkreis Uelzen die Wartezeit auf offene Kitas und Schulen verkürzen soll.
Und so geht´s: Einen schönen Stein bunt bemalen und dann einfach in eine Reihe legen, zum Beispiel vor der Kita St. Michaelis. Wichtig ist, keine anderen Steine wegzunehmen, damit die Reihe immer länger wird und bewundert werden kann.

Sonja Johannßen
PHYSIOTHERAPIE
GESUNDHEITS TRAINING
milon Gerätezirkel
Tel. 05823 9551-110 · Bahnhofstr. 11 · 29553 Bienenbüttel
www.physio-aktiv-bienenbuettel.de

Kleistergeister und Regenbögen

Das Team der Kita St. Michaelis Bienenbüttel gibt Tipps gegen Langeweile

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir wissen genau, wie langweilig es manchmal zu Hause ist, besonders, wenn man so lange nicht in die Schule oder die Kindertagesstätte darf. Wir haben überlegt, was Euch und Ihnen ein bisschen Ablenkung oder Abwechslung bieten würde, wenn man seine Freunde nicht sehen kann.
Dafür gibt es auf unserer Internetseite (www.kirche-bienenbuettel.de/category/kindertagesstaette) die Rubrik „Kindergarten zu Hause“. Hier gibt es Ideen, Anregungen, Fingerspiele, Lieder, Geschichten und vieles mehr. Viel Spaß beim Schauen und bleiben Sie gesund!

Das Team der Kita
St. Michaelis Bienenbüttel

Achtung, es wird schleimig! Mit Kleister und Farbe können bunte Bilder entstehen. Die Unterlage nicht vergessen, damit der Tisch sauber bleibt! Foto: privat

• Kleisterbilder selbstgemacht
Wenn man jetzt im Garten die großen Steine umdreht, findet man die ersten kleinen Schnecken. Habt ihr euch so eine Schneckenspur schon mal genauer angeguckt? Wenn sich Schnecken bewegen, hinterlassen sie eine schleimige Spur.
Mit Kleisterbildern kann man auch „schleimige“ Spuren auf Papier hinterlassen. Wird der Kleister auf dem Papier mit Farbe gemischt, kann man mit den Fingern malen.
Man braucht: Angerührten Tapetenkleister, Papier und eventuell etwas wasserlösliche Farbe (Fingerfarbe, Lebensmittelfarbe oder Tusche) – und schon geht es los.

• Regenbogen malen
Der Regenbogen ist ein Zeichen der Hoffnung und soll Mut und Freude bewirken. Um selbst einen zu malen, braucht es nur ein Blatt Papier und bunte Malstifte. Wenn der Regenbogen fertig ist, kann er zu Hause an eine Fensterscheibe geklebt werden. Beim nächsten Spaziergang können andere Regenbögen gesucht, bewundert und gezählt werden. So macht die kindergartenfreie Zeit ein bisschen mehr Spaß und die Kinder verstehen, dass auch andere Menschen aktuell zu Hause bleiben müssen.

29553 Edendorf
Hufeisenstraße 2
Tel. (0 58 23) 75 60
Fax (0 58 23) 95 34 71
LANDBÄCKEREI OETZMANN
FAMILIENGEFÜHRT SEIT 1888
Original franz. Baguette aus Weizensauerteig und leckere Grillstangen
Mi. u. Sa. 7–14 Uhr in der Lüneburger Str. auf dem Vitalmarkt Uelzen
Auch mittwochs von 7 bis 12 Uhr in der Bahnhofstr. (bei der Fa. Schütze)
jetzt auch online: www.landbaeckerei-oetzmann.de
Gastwirtschaft „Zur Eiche“
Saal für Feiern bis 60 Personen
Pension und Gästezimmer (alle mit Dusche/WC)

Ein freies Gebet aus der Marienkäfergruppe

Lieber Gott, ich bitte dich,
dass die Sonne scheint
und die Kinder sich nicht hauen und streiten.
Lieber Gott, ich bitte dich,
dass wir bald wieder in den Kindergarten gehen können.
Amen.

Rätsel für Kinder

Im Winter bleibe ich versteckt,
im Frühling werde ich geweckt.
Oft sitze ich auf einem Blatt,
dort esse ich mich richtig satt.
Bin rot mit Punkten und ziemlich klein,
fällt dir jetzt die Lösung ein?

(Lösung: Der Marienkäfer)

Erste Hilfe leisten in Zeiten von Corona? Dafür hat Theo Fricke, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Landkreis Uelzen, ein paar hilfreiche Tipps.
Fotos: DRK Uelzen

Angst vor Ansteckung

Was bei Erste-Hilfe-Maßnahmen beachtet werden sollte

Landkreis Uelzen. Für die meisten ist Helfen im Notfall eine Selbstverständlichkeit. Doch die Corona-Pandemie verunsichert viele Menschen – inwieweit kann geholfen werden?
Auch jetzt gilt: Jeder kann und muss im Maße der Zumutbarkeit und ohne erhebliche eigene Gefahr Hilfe leisten. „Die gesetzliche Pflicht zur Ersten Hilfe besteht auch trotz des Risikos einer Ansteckung, jedoch gibt es in der aktuellen Situation einige Besonderheiten“, sagt der Ärztliche Leiter Rettungsdienst im Landkreis Uelzen, Theo Fricke. Er gibt hilfreiche Tipps zum Umgang mit der Ersten Hilfe in „Corona-Zeiten“.

Theo Fricke.

„An erster Stelle steht immer die eigene Sicherheit, gerade jetzt, da mit der Ansteckungsgefahr ein zusätzliches Risiko besteht,“ sagt Fricke. Wenn möglich, solle der Mindestabstand von 1,50 Meter gewahrt werden, dieses liege jedoch im Ermessen der helfenden Person. Wenn näherer Kontakt notwendig ist, zum Beispiel bei Verletzungen, sollten Mund und Nase der hilfebedürftigen Person mit einem Tuch abgedeckt und auch das eigene Gesicht geschützt werden.
Selbstverständlich ist es auch eine wesentliche Erste Hilfe, unabhängig von der Distanz, wenn immer möglich den Notruf 112 anzurufen und mit dem Betroffenen zu kommunizieren: beruhigen, darüber informieren, dass Hilfe unterwegs ist, und so lange zu bleiben, bis mit dem Rettungsdienst qualifizierte Hilfe vor Ort ist.
Bei einem Herz-Kreislaufstillstand sollte in der aktuellen Situation auf die Mund-zu-Mund-Beatmung verzichtet und nur die Herzdruckmassage durchgeführt werden (100 bis 120 Mal pro Minute) – und zwar solange, bis der Rettungsdienst übernimmt.
„Der Helfer sollte den Einsatzkräften die eigenen Kontaktdaten geben, um erreichbar zu sein, für den Fall, dass bei der betroffenen Person nachträglich eine infektiöse Erkrankung festgestellt wird,“ sagt Fricke.
Er weist zudem nochmals darauf hin, dass Menschen, die zu einer Risikogruppe zählen, grundsätzlich zu Hause bleiben sollten. „Werden sie dennoch draußen Zeuge eines Notfalls, müssen sie abwägen, ob Hilfeleistungen an Fremden unter Rücksichtnahme auf die eigene Sicherheit möglich sind“, so der Notarzt weiter.
Wichtig ist, dass ein Risikopatient mit Symptomen an einem Patienten keine direkte Erste Hilfe leisten, sondern sich auf das Rufen des Notrufs 112 beschränken sollte.

Ansprechpartner
DRK-Ortsverein Bienenbüttel

Susanne Ewald, Vorsitzende / Tel. (058 23) 95 59 25
(Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr,
sonst Anrufbeantworter)
E-Mail: susanne.ewald.drk@web.de

Marie-Luise Held, Stellvertreterin / Tel. (058 23) 12 94

Marlies Ebinger, Schatzmeisterin / Tel. (058 23) 72 43
E-Mail: marliesebinger@t-online.de

DRK heißt gemeinsam. leben helfen lachen lernen
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.

Helfer mit Herz
Wir sind für Sie da – in jeder Lebenslage

Pflege · Betreuung · Rettungsdienst · Fahrdienst
Krankentransport · Jugendrotkreuz · Ehrenamt
Bereitschaft · Jugendhilfe · Beratung · Bildung
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e. V.

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir vor Ort!
Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 90 32 - 0 | www.drk-uelzen.de

Je mehr Zeit man im Wald verbringt, desto besser lernt man die Natur dort kennen. Fotos: privat

Für Norbert Adick hat Bienenbüttel einen schönen Vorteil: Der Wald ist für Kinder jederzeit erreichbar.

Draußen zu Hause

Norbert Adick vom Waldkindergarten über die Erlebnisse in der Natur

Bienenbüttel. Norbert Adick von den „Waldbienen“ hat einen Tipp für Eltern mit kleinen Kindern, die aktuell nicht in die Kita können: „Für mich liegt ein großer Vorteil darin, dass der Wald ringsherum gut und schnell erreichbar ist.“ Das Team vom Waldkindergarten legt Eltern deshalb nahe, das zu nutzen. „Meine Prognose: Es wird Ihren Kindern und auch Ihnen guttun, weil es eine echte Auszeit sein kann – zum Durchatmen, zum Energietanken und natürlich zum Spielen.“

Die Natur und insbesondere der Wald böten laut Adick zwei Erlebniserfahrungen zur gleichen Zeit: Das eine ist die Neugierde. Das Naturmaterial, was rumliegt, die Pflanzen, die Tiere in der ganzen Vielfalt, sie haben einen hohen Aufforderungscharakter. „Sie „sprechen“ uns an: ‘Hey, schau mal, hier bin ich! Kennst du mich? Hast du mich schon mal gesehen? Weißt du, wie ich heiße? Weißt du, was ich mache? Weißt du, was du alles Schönes mit mir machen kannst?‘“, erklärt Adick.

Das andere ist das Gefühl, sich zu regenerieren. „Es „spricht“ uns an auf diese Weise: ‘Fühl dich wohlig, fühl dich zu Hause (auch wenn da mal ein paar Spinnen, Ameisen oder gar Zecken rumkrabbeln, auf die lässt sich achten). Du gehörst auch dazu, es ist gut für dich, dass du hier bist. Entspann dich, lass deine Gedanken los, sie kommen früh genug zurück.‘“.

Konkret sei damit gemeint: „Suchen Sie sich mit Ihren Kindern einen schönen Platz. Setzen Sie sich und schauen Ihren Kindern zu, was die alles entdecken und gestalten; machen Sie mit oder nutzen Sie die Zeit für sich, für eine Pause. Und kommen Sie gemeinsam wieder an diesen Platz zurück, am nächsten Tag oder in der nächsten Woche. Er wird etwas „Ihr“ Platz sein, vertraut, aber er wird sich auch verändert haben: Neue Blumen, andere Insekten“, so Adick.

„Was uns im Waldkindergarten immer wichtig ist: Wir fühlen uns dort zuhause, aber wir sind gleichzeitig auch „nur“ Gast. Wir achten darauf, achtsam zu sein, behutsam mit den Pflanzen und Tieren umzugehen, und die Plätze so wieder zu verlassen, dass es „in Ordnung“ für die Natur ist. Viel Spaß beim Entdecken und Entspannen!“, wünscht Adick.

Glas, Holz, Kunststoff: Fenster und Türen in bester Qualität vom Fachbetrieb

Behn
GLASER + TISCHLER
Ludwig-Ehlers-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Telefon: 05821 98700
info@behn-glaser-tischler.de
www.behn-glaser-tischler.de

Öffnungszeiten: Mo.–Do., 8 bis 16.30 Uhr, Fr., 8 bis 13 Uhr

Die Natur bietet Möglichkeiten, Phantasiewelten gestalterisch weiter zu leben. Mit Materialien aus dem Wald können ohne weitere Hilfsmittel kleine Hütten gebaut werden, in die zum Beispiel kleine geschnitzte Zwerge einziehen können. Hier eine Einleitung:

Für die Unterkonstruktion benötigt man möglichst gerade Äste. Zuerst werden zwei Äste mit Astgabelungen auf etwa gleicher Höhe 30 bis 40 Zentimeter entfernt in den Boden gesteckt. Verbunden werden sie mit einem Ast. An diesen „Dachbalken“ werden von beiden Seiten Äste angelehnt. Damit steht schon die Grundkonstruktion. Das Dach kann nun mit Moosstücken, Laub oder Rindenstücken abgedeckt werden.

Viel Spaß beim Bauen wünscht
Sabine Thiel von den Waldbienen

Ein anderer Alltag

Aktuelles Geschehen im Kinderhof / Notgruppe eingerichtet

Steddorf. Im Sonnenschein summen Bienen und Hummeln, im Nistkasten ist schon das erste Vogelpärchen eingezogen. Kurti, die Hofkatze des Kinderhofs in Steddorf, macht ihren täglichen Revierrundgang und in den Hochbeeten stecken die jungen Gemüsepflänzchen ihre Köpfchen aus der Erde. Nebenan bestellt der Trecker das Feld, auf dem Hof wird gearbeitet. Fröhlich mümmeln die Meerschweinchen an Löwenzahn und nebenan im Ziegengehege erkundet Neuzugang Peter neugierig sein neues Zuhause.

Es könnte ein normaler Tag auf dem Kinderhof sein. Dass es doch ganz anders ist, merkt man spätestens, wenn man genau hinhört. Denn etwas Entschiedenes fehlt in diesen Tagen: die Kinder! Wo der Wind an normalen Tagen schon ab dem frühen Morgen das Kinderlachen über den Hof trägt, ist es jetzt still. Seltsam fühlt sich das an, wird man doch stets daran erinnert, dass im Moment nichts wirklich normal ist. Naja, so ganz still ist es doch nicht, denn ein paar wenige Kinder werden in der Notgruppe betreut. Und die lassen es sich auch so richtig gut gehen! Wann hat man schon seine Erzieherin fast für sich allein und kann mit dem Dreirad über den Hof brausen, ohne abwechseln zu müssen? Das herrliche Wetter Ende April lud zudem zu ausgedehnten Spaziergängen in Wald und Wiesen ein.

Die Tiere auf dem Hof und im Dorf werden regelmäßig besucht und die Pflänzchen im Hochbeet, die haben auch die Kleinen gepflanzt! Schließlich sollen die anderen Kinder auch mit leckerem Gemüse und Obst versorgt werden, wenn sie endlich wieder in die Kita dürfen.

Bis es so weit ist, lassen sich die Erzieherinnen eine Menge einfallen, um ihre pädagogische Arbeit auch aus der Ferne fortzusetzen und den Kindern weiterhin einen Bezug zu ihrem Kinderhof zu bieten. Insbesondere für die Kleinsten ist schwer zu verstehen, warum sich ihr Alltag so plötzlich verändert hat und besonders wichtig, dass sie den Kontakt zu ihren gewohnten Bezugspersonen beibehalten. So gibt es nicht nur regelmäßige Kinderhof-Post mit Bastel- und Spielideen, sondern auch viele Fotos und Video-Clips, auf denen sie vertraute Personen und Situationen wiederfinden.

Ganz besonders schön war es in den letzten Tagen immer dann, wenn im (virtuellen) Briefkasten eine Rückmeldung von den Familien eingegangen ist. Das Kinderhof-Team erreichten viele Berichte von Eltern und Fotos von den Kindern, die stolz ihre gebastelten Kunstwerke in die Kamera zeigten. All das wird für die Kinder in ihren Mappen gesammelt, schließlich ist auch dies ein Teil ihrer ganz persönlichen Kindergartenzeit – wenn sie auch im Moment ganz anders stattfindet, als gewohnt.

Anfang Mai wurden nur wenige Kinder in der Notbetreuung betreut: Die hatten dafür umso mehr Zeit mit ihren Erzieherinnen. Fotos: privat

Täglich werden die Hühner besucht.

Das Team des Kinderhofs sammelt die bunte Post, die es von seinen Kindern erhält.

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.

RDM

– Ihr Makler in der Region – seit über 40 Jahren

ivd

- Vermittlung von Grundbesitz
- Vermietungen und Verpachtungen
- Verwaltung von Häusern und Grundstücken
- Vermittlung von Hypotheken und Baufinanzierungen
- Verkehrswertermittlungen und Wertgutachten

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
Anlage- und Vermögensberatung
Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-307
E-Mail: info@immobilien-bast.com · Internet: www.immobilien-bast.com

Kein Wasser, keine Schwimmer: Die Schwimmmeister nutzen die ruhige Zeit, um das Waldbad auf Vordermann zu bringen.
Fotos: privat

Keine Schwimmer, dafür Vogelbabys

Im Waldbad Bienenbüttel wird die Zeit vor Saisonstart genutzt

Bienenbüttel. Auch das Bienenbütteler Waldbad ist von der Corona-Pandemie betroffen. Aktuell ist es der Gemeinde Bienenbüttel durch eine Landesverordnung nicht gestattet, das Waldbad zu öffnen. Von offizieller Seite ist auch noch nicht entschieden, ab wann eine Öffnung möglich ist.
Das Waldbad-Team nutzt die Zeit jedoch für umfangreiche Reinigungs-, Reparatur- und Umgestaltungsarbeiten. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter in anderen Bereichen eingesetzt.
Das Schwimmbecken wurde einer gründlichen Reinigung unterzogen und mit der Befüllung wurde begonnen. Das ist notwendig, da sich bei längerer Zeit ohne Inhalt die Druckverhältnisse an der Schwimmbeckenaußenwand ändern und so große Schäden verursacht werden könnten. Auch in der Technik hat sich etwas getan und neue energiesparende Pumpen wurden installiert.
Verschönerungsarbeiten gab es im Bereich der Außenanlagen und Beckenendlage, die Liegewiese wurde ebenfalls umgestaltet und die Bänke und die Wickelhütte bekamen einen neuen Anstrich. Im Eingangsbereich wurde neues Drehkreuz gestaltet und eine Gegensprechanlage sowie ein Türsummer eingerichtet.
Die Ruhe im Waldbad hat aber auch sein Gutes: So beherbergen die Schwimmmeister unter dem Aufsichtsturm gerade eine kleine Drosselfamilie, die dort ihre Jungen aufzieht.
„Wir freuen uns, wenn wir bald wieder öffnen können“, so Bürgermeister Dr. Franke, „Wie genau das aussehen wird, steht aber noch nicht fest.“

In einem Nest unter dem Aufsichtsturm wohnt eine Drosselfamilie.

Ein neues Drehkreuz wurde im Eingangsbereich gestaltet, dazu gibt es jetzt eine Gegensprechanlage und ein Türsummer.

Zahnarztpraxis
Vasil Sarachev
Ilmenaustr. 5
29553 Bienenbüttel
Tel.: 05823-7222
Fax: 05823-6441
E-Mail: info@zahnarztpraxis-sarachev.de
Web: www.zahnarztpraxis-sarachev.de
zertifizierte Implantologie · CMD (Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion)
Parodontal-Therapie · Wurzelkanalbehandlungen · Lachgassedierung
Alle Kassen

Das nächste Bienen Büttel INFORMIERT erscheint am Mittwoch, 17. Juni 2020
Ihr Ansprechpartner für Werbung: Birgit Hauschild
Tel. (05 81) 8 08-9 17 11
E-Mail: birgit.hauschild@cbeckers.de

Frühjahrsputz im Freibad

Neue Pumpen, dekorierte Außenanlage: Es gibt einiges zu tun

Die Beete und die Liegewiese wurden frisch gemacht.

Diese Pumpen haben ausgedient, das Waldbad hat neue bekommen. Fotos: privat

Gründliche Reinigung ist sehr wichtig.

Funktioniert auch alles? An der Rutsche wird fleißig gearbeitet.

Das Wasser kommt: Damit es nicht zu Schäden kommt, wird das Becken befüllt.

MERKELEKTRIK
Sascha Merkel
Elektrotechnikermeister
Kiesweg 8 · 29553 Bienenbüttel / Rieste
· Elektroinstallation · Planung · Wartung · Automation
Telefon 05823 / 95 44 9 44
Mobil 0151 / 463 12 485
merkelektrik.de
merkelsascha@gmx.de

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!

Wenn die Türen zu bleiben

Wie ging und geht es Bienenbütteler Unternehmen in der Krise?

Gemeinde Bienenbüttel. Die Corona-Pandemie schränkte und schränkt auch weiterhhin viele Bereiche des öffentlichen Lebens ein. Unter anderem stark betroffen: Der lokale Einzelhandel vor Ort. Auch die Unternehmen in Bienenbüttel mussten für lange Zeit ihre Türen schließen und kreativ werden, wenn es um den Umgang mit der Krise ging. Hier erzählen ein paar Betriebe von ihren Erfahrungen:

• Büddelbiene

Einen vollen Monat lang, vom 17. März bis zur Wiedereröffnung am 20. April, hatte Tanja Schröder ihren Spielwaren-Laden „Büddelbiene“ vollständig schließen müssen.

Trotzdem blieb die „Büddelbiene“ telefonisch, per WhatsApp und über den eigenen Online-Shop erreichbar, Tanja Schröder ging mit einzelnen Kunden sogar per Video-Telefonie durch ihren Laden, damit diese ihre Auswahl treffen konnten.

Da sie ihre beiden Aushilfskräfte während der Schließzeit des Geschäftes nicht beschäftigen konnte, nahm sie die Auslieferung der so bestellten Ware innerhalb Bienenbüttels persönlich vor. Schwierig war es, Wünsche zu erfüllen, wenn diese nicht im Laden vorhanden waren – denn auch die Großhändler konnten ihre Bestellungen nicht in der üblichen Geschwindigkeit liefern.

Auch wenn der Wunsch ihrer Kunden, sie nach Kräften mit einer Bestellung zu unterstützen, für die 35-Jährige oft spürbar war, beziffert sie die Umsatzeinbußen gegenüber dem April des Vorjahres – besonders durch den Ausfall des Ostergeschäfts – auf 80 Prozent.

Soforthilfe hat Tanja Schröder beantragt und rasch bekommen, jedoch reichte die für drei Monate gedachte staatliche Hilfe gerade einmal aus, um die laufenden Kosten für einen Monat abzudecken. Jetzt hofft sie inständig, dass es nicht zu einer zweiten Infektionswelle kommt, die dann möglicherweise eine erneute Schließung des Einzelhandels zur Folge hätte.

Positiv bemerkt die Inhaberin der Büddelbiene, dass sich im Verlauf der ersten Woche nach der Wiederöffnung die Akzeptanz der geltenden Kontaktregeln, besonders des vorgeschriebenen Abstands und der Begrenzung der Anzahl der Kunden, die im Laden sein dürfen, deutlich gebessert hat.

• Dorfgespräch

Sarah Dabergott ist neben ihren beiden Partnern Annemarie Meyer und Phillip Roost Inhaberin des Restaurants „Dorfgespräch“ in der Markthalle Bienenbüttel. Die Zeit der geschlossenen Betriebe erleben sie mit Entsetzen und Hilflosigkeit.

Erst im Juli 2019 hat das dreiköpfige Jungunternehmer-Team das Restaurant mit seinen 15 Angestellten übernommen – die sie nun in Kurzarbeit schicken mussten, da die Einnahmen komplett einbrachen.

Die Nachfrage nach dem angebotenen Außer-Haus-Verkauf war eher mäßig und reicht nicht, um die anfallenden Kosten zu decken. Trotzdem wollen sie weiter machen und zeigen, dass sie immer noch da sind und den Kopf nicht hängen lassen.

Lobend erwähnt Sarah Dabergott das Verständnis und die Hilfsbereitschaft von Stammgästen und Kollegen, sowie den Informationsfluss und die Beratung durch die Gemeinde.

Manuela F. und Sylvia K. aus dem Team des „Dorfgesprächs“ haben rund 300 Behelfsmasken für das Team und umliegende Dörfer genäht und verteilt.

Auch im Restaurant hat sich während der zwangsweisen freien Zeit so einiges getan. So wurden zum Beispiel die Sanitäranlagen gestrichen, der Boden sowie die Holzoberflächen wurden frisch geölt und erstrahlen im neuen Glanz.

Die Zwangspause wurde im Dorfgespräch genutzt, um zu streichen und zu ölen. Foto: privat

•Ford-Vertragswerkstatt und Tankstelle Jünemann

Zwar mit geringerer Auftragszahl aber ansonsten von den Einschränkungen kaum betroffen, ging die Arbeit in der Kfz-Werkstatt von Timo Jünemann weiter. Am deutlichsten bekam der Jungunternehmer, der die Firma im vergangenen Jahr von seinem Vater Helmut übernahm, die Corona-Krise an seiner Tankstelle zu spüren. „Logisch, es wurde einfach viel weniger gefahren und gab entsprechend geringe Nachfrage“, erklärt er sich die Situation. Alleine in diesem Teil seines Unternehmens beziffert Timo Jünemann die Umsatz-Einbußen auf etwa 80 Prozent.

Die Not macht erfinderisch

Wie ging und geht es Bienenbütteler Unternehmen in der Krise?

Gemeinde Bienenbüttel. Hier erzählen ein paar Bienenbütteler Unternehmen von ihren Erfahrungen in der Corona-Krise.

• Friseursalon Hinrichs
Eine große Welle der Solidarität ihrer Kundinnen und Kunden, für die sie sehr dankbar sind, verspürten Ingrid und Udo Hinrichs. Diese mussten ihren Friseursalon für eine ganze sechs Wochen andauernde Zwangspause wegen der Corona-Pandemie schließen. Sie boten in dieser Zeit Pflegeprodukte und Gutscheine an, wobei insbesondere das Angebot der Gutscheine gut angenommen wurde. Ganz offenbar und mitunter auch ausdrücklich, um den Betrieb und das Unternehmerpaar in der schwierigen Lage zu unterstützen. Erst ab dem 4. Mai – eine Woche später als der Einzelhandel – durften die beiden ihren Salon endlich wieder unter Auflagen öffnen. Zunächst sind Haarschnitte nur mit vorheriger Haarwäsche im Salon erlaubt, das Schneiden von Bärten ist nicht gestattet. Ingrid und Udo Hinrichs freuen sich auf Besuch mit vorherigem Anruf – spontane Besuche im Salon sind noch nicht wieder erlaubt.

•Find Druck- und Medienwerkstatt
Anja und Kai Findler, Inhaber der Find Druck- und Medienwerkstatt, haben den Beginn der „Corona-Krise“ erlebt wie viele andere auch: Am Anfang gab es große Gelassenheit („Das ist schnell wieder vorbei“), danach die Erkenntnis, dass es hier wohl größere Einschnitte geben wird und schließlich haben sich die beiden Inhaber und das gesamte Team einmal kräftig geschüttelt und sind mit Kreativität und Tatendrang an die Arbeit gegangen.
Eigentlich ist die Druckerei von den Einschränkungen des öffentlichen Lebens nicht direkt betroffen. Die Werkstatt durfte weiterarbeiten, nur die Papierlieferungen wurden ohne den üblichen Handschlag und den Kaffee zur Begrüßung entgegengenommen. Auch Publikumsverkehr gab es in der Poststraße plötzlich nicht mehr. „Wir dachten zunächst, alles geht weiter wie bisher. Die Auftragsbücher waren voll und wir wollten gerade 70 000 Magazine ausliefern“ erzählt Anja Findler.
Aber dann riefen die ersten Kunden an, haben die Auslieferung verschoben, Druckaufträge abgesagt oder sich einfach gar nicht mehr gemeldet. „Es war irgendwie gespenstisch“.
Und tatsächlich – für etwa zwei Wochen standen die Druckmaschinen still. Was soll auch gedruckt werden, wenn niemand unterwegs sein kann und Flyer und Plakate sieht?
Doch von Ruhe und (Zwangs)Urlaub keine Spur. Mit Björn Pamperin saßen die Findlers abends zusammen und sprachen über die Situation. Geschlossene Läden in der Bahnhofsstraße, Bienenbüttel in der Schockstarre. Schnell war klar: „Wir müssen etwas tun, irgendetwas Sinnvolles.“
Es verging nur eine Woche von der Idee bis zur Fertigstellung: Ein Online-Marktplatz war entstanden und sollte das Geschäftsleben in Bienenbüttel wenigstens teilweise am Leben erhalten.
Zwar gab es inzwischen wieder einiges zu drucken. „Aber wenn man eine Druckerei betreibt, möchte man auch drucken. Am liebsten Tag und Nacht“, erzählt Kai Findler.
Es wurden sich Gedanken gemacht, wie im Sinne von Corona Werkstatt und Druckmaschinen genutzt werden könnten. Die Idee war schnell geboren: Einmal-Masken, individuell bedruckt, zum Beispiel mit Logo oder gewünschtem Bild.
Inzwischen wurden über 3000 kreative Masken produziert. „Wir haben Material für 100 000 Masken auf Lager. Corona macht uns keine Angst mehr“, sagt Kai Findler zuversichtlich.

Die Bahnhofstraße in Bienenbüttel war lange Zeit wie leergefegt – das traf vor allem den Einzelhandel. Foto: Archiv

• Rasenhof Bienenbüttel
Einen Anstieg der Nachfrage kann zurzeit Stefan Kirschke vom Rasenhof Bienenbüttel in Steddorf verzeichnen. Besonders bei Privatkunden ist Rollrasen beliebt, was er darauf zurückführt, dass wegen der ausgefallenen Osterurlaube und fehlenden Ausflugsmöglichkeiten in das eigene Grundstück und den eigenen Garten investiert wird, in dem man sich zurzeit ja auch viel aufhält.
Auch Garten- und Landschaftsbaubetriebe und andere Handwerker seien aktuell gut beschäftigt, ist sich Stefan Kirschke sicher.
Für den Betrieb blieb die Corona-Zeit natürlich trotzdem nicht ohne Folgen. Die Mitarbeiterin in der Buchhaltung arbeitet derzeit von zu Hause aus im Homeoffice und bei der Besetzung der Fahrzeuge muss auf die Einhaltung der Abstände geachtet werden. Der vereinzelte Verkauf von Rasendünger und die Abholung von Rollrasen durch den Kunden passieren mit Abstand und bargeldlos. Beratung auf dem Hof oder gar vor Ort beim Kunden bietet er zurzeit nicht an.
Trotzdem blickt Stefan Kirschke vorsichtig optimistisch in die Zukunft und auf anstehende Lockerungen. Er sieht die Gefahr einer zweiten Infektionswelle, die dann zweifelsohne auch seinen Betrieb treffen würde, sehr kritisch.

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

Jetzt eben mit Maske und Familie: Das Hotel und Restaurant „Zur alten Wassermühle“ wurde wegen der Corona-Krise zeitweise zum Familienunternehmen. Die Masken der Familienmitglieder sind mit Küchenutensilien verziert. Fotos: privat

Plötzlich Familienbetrieb

Wie ging und geht es Bienenbütteler Unternehmen in der Krise?

Gemeinde Bienenbüttel. Hier erzählen ein paar Bienenbütteler Unternehmen von ihren Erfahrungen in der Corona-Krise.

• Zur alten Wassermühle
Jürgen Brümmer, der mit seiner Familie das Hotel und Restaurant „Zur alten Wassermühle“ betreibt, musste seine vier Angestellten zur Kurzarbeit anmelden und das Haus mit seiner Frau und den zwei Töchtern als reinen Familienbetrieb weiterführen. Der angebotene Außer-Haus-Verkauf des Restaurants wurde zum einen über die Möglichkeit der Abholung der Speisen im Restaurant, zum anderen aber auch über einen Lieferservice organisiert, der besonders zu den Ostertagen gut nachgefragt wurde. In der übrigen Zeit kamen die Kunden aber überwiegend zum Abholen zur Wassermühle. Insbesondere der „Schnitzeltag“ am Donnerstag lief sehr gut, aber auch mit der Nachfrage an den übrigen Öffnungstagen von Donnerstag bis Sonntag zeigt sich Jürgen Brümmer unter den gegebenen Umständen durchaus zufrieden.

Das Restaurant bietet einen Lieferservice an, der besonders über die Ostertage gut angenommen wurde.

Über die Ostertage und darüber hinaus wäre der Hotelbetrieb eigentlich gut ausgebucht gewesen. Außerdem mussten einige Familienfeiern abgesagt werden. An den zahlreichen sonnigen Tagen wäre sicherlich auch der Biergarten gut besucht gewesen, ist sich Jürgen Brümmer sicher. Diese Einnahmen fehlen dem Betrieb spürbar und sind auch im Sommer nicht wieder einholbar, schließlich könnten Tische und Zimmer nur einmal vergeben werden. Trotzdem ist Jürgen Brümmer froh und dankbar, dass er weiterhin etwas tun kann und auch die Gäste freuen sich, dass er sein Angebot auf diese Weise aufrechterhält. „Wir möchten all unseren Gästen für die vielen Bestellungen danken und freuen uns, dass Sie so zufrieden sind. Alle sind ausgesprochen freundlich und achteten ausnahmslos auf die Einhaltung der Abstände“, bedankt sich Familie Brümmer.

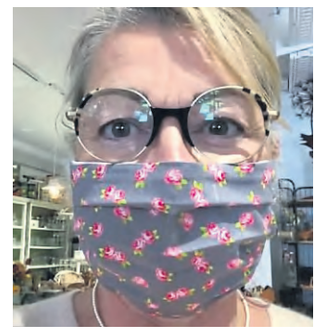
H.Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung
Kompetenz seit 65 Jahren!
• **Vermittlung** von Häusern und Grundbesitz
• **Verwaltung** von WEG-Anlagen und Mietshäusern
• **Vermietung** von Wohnungen, Häusern und gewerblichen Flächen
• **Verpachtung** landwirtschaftlicher Flächen
ivd
Telefon (0 58 23) 9 80 50 • Fax (0 58 23) 9 80 555
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

Tischlerei Schmidt
Haustüren · Treppenbau · Möbelbau · Rollläden
Fenster & Türen · Holzböden/Schleifen · Reparaturen
Am Klaepenberg 1 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823/95482-90 · Fax 95482-81
info@p-schmidt.com · www.p-schmidt.com
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden · Fenster · Türen · Wintergärten · Reparaturen

Für jeden Wochentag eine Maske – Abwechslung muss schließlich sein! Fotos: privat

Bienenbüttel trägt Maske

Gemeinde Bienenbüttel. Sie gilt seit dem letzten Montag im April: Die Pflicht, in Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln den Mund und die Nase zu bedecken, auch „Maskenpflicht“ genannt. Aber muss es immer weiß und klinisch sein? Die Bienenbütteler sind beim Kauf und Selbstherstellung kreativ geworden.



est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

Anfang des Jahres wurde Marcus Krahn (l.) zum Ortsbrandmeister von Bienenbüttel gewählt. Aus welchem Ort kommt er?
Foto: Archiv/Feuerwehr

Das Bienenbütteler Quiz

Fragen rund um die Einheitsgemeinde

Liebe Bienenbütteler Mitbürger/-innen!

Die Ortsvorsteher/-innen aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel möchten, dass Sie Ihre Gemeinde ein wenig kennenlernen. Genau dafür wurde dieses Quiz entwickelt. In dieser Ausgabe von „Bienenbüttel informiert“ gibt es 18 Fragen. Die Antworten dazu werden Sie in der nächsten Ausgabe finden, die im Juni erscheinen wird. Danach wird es immer im Wechsel weitergehen (weitere Fragen und im darauffolgenden Heft die Auflösungen).
Die Fragen lauten:

1. Wo befindet sich eine Praxis für werdende Mütter?

2. Vom 1. April bis 15. Juli gilt jährlich welche Pflicht nicht nur in Wulfstorf sondern landesweit?

3. Welcher Ort hat dieses Mal keine Frage erhalten?

4. Was gibt es neues auf dem Spielplatz der Eitzener Feldmäuse?

5. Für welche Sportart steht der Name Fachmann in Bienenbüttel?

6. Die beste Vorleserin der Grundschule Bienenbüttel heißt?
(Kleiner Tipp: Ihre Initialen lauten H. M.).

7. Was können die Edendorfer/-innen jetzt fachgerecht schneiden?

8. Aus welchem Ort kommt der neue Ortsbrandmeister Marcus Krahn von Bienenbüttel?

9. Wer ist Vorsitzender vom Dorfverein Varendorf?

10. Wie viele Skulpturen gibt es am Skulpturenpfad?

11. Wie viel Meter kann man ohne Wende im Freibad schwimmen?

12. Wo befindet sich der Pfefferhof?

13. Welcher Ort aus dem Landkreis Lüneburg hat mit Grünhagen eine Gemeindegrenze?

14. Wer hatte beim Festumzug zur 1000-Jahr-Feier den Festwagen der Eisenbahn gewidmet?

15. Gisela Rohder hat welche Aufgabe beim SoVD?

16. Welcher Ort reimt sich auf Siehste?

17. Welcher Ortsname ist noch zweimal im Kreis Uelzen zu finden?

18. 23 neue Apfelbäume wurden wo gepflanzt?

Tierarztpraxis
Dr. Heike Schweer
Tätigkeitsschwerpunkt Osteopathie
Zum Lietzberg 7, 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 952885
praxis@dr-schweer.de
www.dr-schweer.de

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING
DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

„Der richtige Ansprechpartner“

Mitgliederversammlung des SoVD Bienenbüttel mit Neuwahlen

Bienenbüttel. Gerade noch vor den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hatte der SoVD Ortsverband Bienenbüttel Anfang März zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Feuerwehrgerätehaus Bienenbüttel zu einem Brunch eingeladen. Die Veranstaltung war mit 83 Mitgliedern gut besucht. Besonders begrüßt wurden Bürgermeister Dr. Merlin Franke, Fraktionsvorsitzender der KA Fraktion, Mathias Jeßen, Fraktionsvorsitzender der SPD, Arnold Witthöft, die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU, Dr. Heike Schweer, der Vorsitzende des SoVD Kreisverbands Uelzen, Benjamin Gießel, und der Ehrenvorsitzende des SoVD Ortsverbands Bienenbüttel, Karl-Otto Constien. Der Vorsitzende, Karl-Heinz Braunholz, berichtete von den vielen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es wurden Mitglieder anlässlich ihrer runden Geburtstage sowie goldenen und diamantenen Hochzeiten besucht. Zahlreiche Krankenbesuche wurden getätigt und Angehörigen verstorbener Mitglieder bei den Trauerfeiern begleitet. Die monatlichen Spiele- und Kegelnachmittage wurden gut besucht. Die Mitgliederzahl im Ortsverband hat sich mit derzeit 580 Mitgliedern ebenfalls positiv entwickelt. Dies sei ein Zeichen dafür, dass gute Seniorenarbeit geleistet wird und dass der SoVD der richtige Ansprechpartner für soziale Belange, Pflege und Rente ist, so Braunholz.

Das Feuerwehrgerätehaus war Anfang März bei der Brunchversammlung des SoVDs gut gefüllt. Foto: privat

Die stellvertretende Vorsitzende, Ilse Venske, berichtete von den angebotenen monatlichen Unternehmungen und der Kurzreise, durchgeführt vom Busunternehmen Dießner aus Uelzen.
Die Leiterin der Frauengruppe, Gisela Rohder, berichtete von den monatlichen Nachmittagen der Frauengruppe mit sehr vielen interessanten Themen, die den Alltag der Seniorinnen betreffen.
Die Schatzmeisterin, Heidemarie Ehlers, berichtete über Ausgaben und Einnahmen des Ortsverbands. Die Einnahmen zeichneten sich endlich wieder sehr positiv ab. Zu den anteilmäßig zustehenden Beitragsanteilen konnte sie eine Spende der Bürgerstiftung Bienenbüttel über 700 Euro und eine Spende der in Bienenbüttel ansässigen Firma Almased über 3000 Euro verbuchten. Weiterhin hat die Kommunalpolitik der Gemeinde Bienenbüttel einstimmig bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 beschlossen auch dem SoVD 800 Euro für die gute Seniorenarbeit zur Verfügung zu stellen.
Der Sprecher der Revisoren, Walter Friedrichs, bescheinigte Heidemarie Ehlers bei den Prüfungen eine sehr ordentliche Kassenführung und beantragte nach den Aussprachen die Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstands.
Zum Wahlleiter wurde der Kreisvorsitzende des SoVD, Benjamin Gießel, gewählt. Der Vorstand und auch die Beisitzer wurden einstimmig wiedergewählt. Karl-Heinz Braunholz erklärte, dass er das Amt des 1. Vorsitzenden nur noch für zwei weitere Jahre fortführen werde.
Das Brunch-Büffet ist bei den Mitgliedern gut angekommen und kann in Zukunft wiederholt werden.

Service und Infos

Sprechstunden für soziale Fragen

Zur Zeit nur noch fernmündlich oder per E-Mail im Beratungszentrum Uelzen, täglich (Montag bis Freitag) von 8 bis 13 Uhr. Erreichbar unter Tel. (05 81) 973 63 90 oder per E-Mail unter info@sovd-uelzen.de

Hinweis

Aufgrund des Coronavirus (COVID-19) finden keine Veranstaltungen des SoVD statt. Der Vorstand informiert rechtzeitig über eine Änderung. Er bittet die Mitglieder, sich an die verordneten Einschränkungen zu halten und wünscht gute Gesundheit. Außerdem freut sich der Vorstand auf ein baldiges Wiedersehen.

Ansprechpartner

• Karl-Heinz Braunholz (1. Vorsitzender),
Tel. (058 23) 64 89; E-Mail: k.braunholz@gmx.de
• Ilse Venske (2. Vorsitzende),
Tel. (015 15) 985 64 34; E-Mail: venske.ilse@gmail.com
• Gisela Rohder (Frauengruppenleiterin)
Tel. (058 23) 78 71

Weitere Informationen im Internet unter
www.sovd-bienenbuettel.de

TISCHLEREI SCHOOP GmbH
Tischlermeister Jens Friedmann u. Hartmut Schoop
Ebstorfer Straße 8 · 29553 Bienenbüttel
Tel. 0 58 23-95 39 311 · Fax 0 58 23-61 35
www.tischlerei-schoop.de · tischlerei.schoop@t-online.de
Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

Neue Wege finden

St. Georgs-Gemeinde in Wichmannsburg

Liebe Menschen in Wichmannsburg und Bienenbüttel,

noch immer leben wir im gesellschaftlichen und kirchlichen Ausnahmezustand. Lange durften in unseren Kirchengemeinden keine Gottesdienste oder Gruppentreffen stattfinden. So blieben und bleiben wir erfinderisch und finden neue Wege, um miteinander verbunden zu bleiben und unseren Glauben zu leben.
Auf unserer Homepage finden Sie unsere aktuellen Angebote. Bitte schauen Sie regelmäßig hier vorbei – und machen Sie bei den vielen verschiedenen Aktionen, die wir dort starten, mit!
Aber nicht nur auf der Homepage bleiben wir aktiv: Darüber hinaus behalten wir die Impulse zum Innehalten bei, in der Regel wochentags um 9 und 19 Uhr.
Diesen Impulsen können Sie auf unserem Instagram-Account „drei.ritter“ folgen.

Bleiben Sie behütet!
Im Namen
der drei Kirchengemeinden
Ihre Pastorin Julia Koll und
Ihr Pastor Tobias Heyden

Kontakt

Pfarramt:
Pastorin Julia Koll
Soltauer Str. 19 – Uelzen
Tel. (05 81) 97 35 76 08

Kirchenbüro der St. Georgs-Kirchengemeinde:
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Tel. (058 23) 17 32

Homepage: www.kirche-wichmannsburg.de

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr

[Achtung, die Öffnungszeiten können wegen der Corona-Pandemie abweichen]

Kirchliche Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Ob die folgenden Angebote stattfinden, erfahren Interessierte im Internet unter www.kirche-wichmannsburg.de:

• **„Neue Wege“**
Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Willy und Angelika, Tel. (058 23) 95 29 07
• **Chor**
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Tel. (058 23) 64 70
• **Flötenkreis**
Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Gerda Eggers, Tel. (058 23) 17 46
• **Gitarrenkreis**
Treffen: donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Stephan Kösling, Tel. (041 34) 9 09 52 75
• **Jugendkreis**
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Bosse Kahlstorf, Tel. (01 71) 336 68 20
• **Kindergottesdienst-Gruppe**
Termine nach Absprache
Kontakt: Maren Hasert, Tel. (05 823) 95 52 44
E-Mail: maren.hasert@gmx.de
• **Kochgruppe**
Treffen ist jeden dritten Freitag im Monat. Kontakt: Judith Saar-Illgner, Tel. (058 23) 16 72, oder Karina Stelter, Tel. (058 23) 95 19 48
• **Posaunenchor**
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Quinn Lammersmann, Tel. (058 23) 95 50 84, E-Mail: quinnlammermann@gmx.de und Jörn Abel, Tel. (058 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de
• **Seniorenkreis-Gemeindenachmittag**
Treffen am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Marie-Luise Held, Tel. (058 23) 12 94, E-Mail: kg.wichmannsburg@evlka.de
• **WeltLaden-Gruppe**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Susanne Andres, E-Mail: SusanneAndres@gmx.de
• **Besuchsdienst**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Tel. (058 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de
• **Literaturkreis**
Treffen nach Absprache. Kontakt: Sigrid Grote, Tel. (058 23) 12 65, E-Mail: groweg@web.de
• **Grüner Hahn Umweltgruppe**
Kontakt: Kai Elvers, Tel. (058 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de
• **Die Kirchenmäuse**
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Antje Elvers, Tel. (058 23) 84 26

Angelshop Kibscholl
Alles für den Angler . . .

Königsberger Straße 1
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 71 72
Fax (0 58 23) 13 39
Mo.–Fr. von 8–17 Uhr
Sa. von 9–12 Uhr

Sonntagszeit zum Anhören

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

An alle Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,

das Internet vergisst nicht – und manchmal ist das gar nicht so schlecht. Seit Anfang April, als die Besuche von Kirchen durch die Kontaktbeschränkungen wegen des Coronavirus untersagt wurden, hat die Kirchengemeinde St. Michaelis auf ihrer Website im Internet jeden Sonntag eine Andacht geteilt. Die Audioclips haben eine Laufzeit von etwa 15 Minuten und sind weiterhin verfügbar. Wer sich also noch einmal an den Gottesdienst erinnern möchte, ist eingeladen, ihn sich anzuhören und mitzufeiern.
Auch einige Videos entstanden in der Zeit der geschlossenen Türen: An Ostern schickte der Posaunenchor Wichmannsburg einen musikalischen Gruß herum. Die drei Kirchen der Einheitsgemeinde, Altenmedingen, Wichmannsburg und Bienenbüttel, erstellten an Karfreitag ein Andachtsvideo mit Orgelmusik, Lesungen durch die Konfirmanden, Predigt und Gebet. Auch das Video zu Gründonnerstag ist noch abrufbar. Interessierte finden es, ebenso wie weitere Informationen zur aktuellen Lage, im Internet auf der Seite www.kirche-bienenbuettel.de.

Pfarramt:
Pastor Tobias Heyden
Kirchplatz 10

Kirchenbüro Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Ilona Gaebel
Kirchenplatz 6,
Telefon: (058 23) 3 79
Fax: (058 23) 95 36 76

E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de

Internet:
www.kirche-bienenbuettel.de

St. Michaelis Kindergarten:
Kirchplatz 6a,
Telefon: (058 23) 4 47

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
- Dienstag und Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr
- Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

Regelmäßige Termine

Ob die Angebote stattfinden, erfahren Interessierte auf der Internetseite

- **Montag, 16 Uhr:** Blockflötenkurs II
- **Montag, 18.30 Uhr:** Gitarrenkurs mit Stefan Kösling, Telefon (0 41 34) 9 09 52 75
- **Montag, 18 bis 19.30 Uhr:** Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am Musizieren haben; Leitung aller Kurse sowie Blockflötenkreis Michaelis: Brunhilde Krohne, weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon (0 58 23) 74 78
- **Dienstag, 15.30 Uhr:** Café Welcome
- **Dienstag, 19.30 Uhr:** Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Tel. (0172) 969 17 94
- **Mittwoch, 19.15 Uhr:** Posaunenchor „Michaelis Brass“, Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38
- **Mittwoch, 17.30 Uhr:** „Michaelis-Singers“ Chor mit Anka Fiedler
- **Donnerstag, 18 bis 20 Uhr:** Nähgruppe im Gemeindehaus
- **Freitag, 15 bis 16 Uhr:** Bibelstunde im Gemeindehaus in Eigenverantwortung, Telefon (05823) 3 79
- **Freitag, 16 bis 17 Uhr:** Gebetskreis
- **Freitag, 17 und 20 Uhr:** BiBü-Kino, der Überraschungs-Filmtag im Gemeindehaus (in der Regel am dritten Freitag im Monat außer in der Sommerpause).

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

ŠKODA

Service

AUTOHAUS PLASCHKA
SEIT 1950

www.plaschka.com

21385 Amelinghausen
Lüneburger Straße 22
(0 41 32) 91 44 - 0

21339 Lüneburg
Hamburger Straße 8
(0 41 31) 2 23 37 - 0

21423 Winsen/Luhe
Osttangente 206
(0 41 71) 78 81 18 - 0